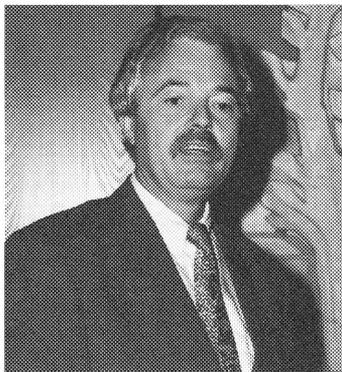


Volker Blust wird 50

Als Volker Blust mit 31 Jahren seinen Dienst in Neckarsulm als Leiter des Haupt- und Personalamtes antrat, dachte er sicher nicht daran, daß er seinen 50. Geburtstag in eben diesem Rathaus als Oberbürgermeister feiern könnte.

Am 9. Dezember wird Oberbürgermeister Volker Blust 50 Jahre. Im Sommer 1992 nahm er die Chance wahr und bewarb sich um die Nachfolge von OB Dr. Erhard Klotz. Bereits im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit gewählt, trat er seinen Dienst am 28. Oktober 1992 an. Sein Dienstantritt fiel in die Zeit wirtschaftlicher Rezession, die sich auch gravierend auf die städtischen Finanzen auswirkte. Es galt umzudenken und sich im Interesse einer maß- und verantwortungsvollen Finanzpolitik auf das Notwendige und Vertretbare zu beschränken und gleichzeitig die kommunale Lebensqualität beizubehalten. Eine Herausforderung, der sich Volker Blust stellte, und dies mit Erfolg. Zufrieden kann er auf seine 2-jährige Dienstzeit als Rathaus-



chef zurückblicken. Unter anderem fallen in seine bisherige Dienstzeit die Fertigstellung des Neubaus der Städtischen Musikschule, der Seniorenwohnanlage des Siedlungswerkes, der offenen Seniorenbegegnungsstätte und der Sozialmietwohnungen an der Stiftsbergstraße, der Bau der neuen Sporthalle in Obereisesheim, die Erschließung und Bebauung des Wohngebiets „Allmendäcker“ sowie die Gasversorgung in Dahenfeld, der Beginn der Erschließung für das künftige Gewerbegebiet an der Stiftsberg-

straße und des Wohngebiets im Steppachweg.

Die weitere Bebauung und Erschließung des Wohngebietes in Amorbach II und die Planung des dort vorgesehenen neuen Kindergartens, die Einrichtung von weiteren Kindergartengruppen, der Beginn der Erweiterung der Kläranlage fallen ebenso in die relativ kurze Amtszeit wie die Einführung des 10. Hauptschuljahres und der Schulsozialarbeit an der Johannes-Häußler-Schule. Maßnahmen, die die Entwicklung der Stadt vorgebracht und die Infrastruktur und Standortqualität verbessert haben. Weit mehr Sorgen als die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen des städtischen Budgets bereitet ihm die große Zahl von Arbeitsplätzen, die infolge der allgemeinen Konjunktur- und Strukturkrise in den örtlichen Betrieben, insbesondere in den beiden Großbetrieben, abgebaut wurden.

Aufgaben und Sorgen in Hülle und Fülle - und dennoch, das Amt des Oberbürgermeisters bereitet ihm Freude und bedeutet ihm be-

ruhliche und persönliche Erfüllung. Ein Oberbürgermeister zum „Anfassen“ war im Wahlkampf sein Versprechen an die Bürgerschaft. Diesem Versprechen ist Volker Blust treu geblieben, wenngleich Freizeit und Privatleben weitgehend „auf der Strecke“ bleiben. Die Kontaktpflege mit der Bürgerschaft, mit Vereinen, Kirchen und Unternehmen sind für ihn unverrückbares Fundament seiner Persönlichkeit und des politischen Amtes. Er geht auf die Bürger zu, sucht das Gespräch mit ihnen und setzt ihre Anliegen in die Tat um. Die Bürgerschaft hat dies honoriert und ihn mit einer hohen Stimmzahl in den Kreisrat gewählt.

Als Oberbürgermeister macht er - in Anbetracht seiner relativ kurzen Amtszeit um seinen Geburtstag kein großes Aufheben.

Auf einen besonderen Geburtstagsempfang mit geladenen Gästen hat er verzichtet. Alle, die ihm persönlich gratulieren wollen, können dies an seinem Geburtstag von 11.00 bis 12.00 Uhr im Foyer des Rathauses tun. *Bernd Friedel*